

Pirate Bay gekapert

Die schwedische Polizei hat am Dienstag in der Region Stockholm Server und andere Geräte einer Internetfirma beschlagnahmt. Die Razzia wurde laut Tageszeitung *Dagens Nyheter* von Frederick Ingblad geleitet, einem Sonderstaatsanwalt für Filesharing. In der Folge waren mehrere Websites offline, die unter anderem den Download von Filmen und Übertragungen von Sportereignissen ermöglicht hatten. Neben der weltweit bekannten Tauschbörse »The Pirate Bay« waren sogenannte Tracker-Websites wie EZTV, Zoink Torrage oder Istole betroffen. Die Pirate-Bay-Gründer waren 2009 wegen Urheberrechtsverstößen verurteilt worden und sitzen im Knast. Die schwedische Piratenpartei kritisierte die Razzia als Versuch, die Weitergabe von Dateien ohne Unterschied zu kriminalisieren. So würden über »The Pirate Bay« auch die lizenzfreien Songs des Künstlers ytcracker verbreitet. Die Polizei bekämpfe mit riesigen Ressourcen digitale Copyright-Verstöße, sei aber bei anderen Formen von Computerkriminalität hilflos. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/252969.pirate-bay-gekapert.html>